

# #allein

*Ein multireligiöses Gebet von  
und mit Menschen muslimischen  
und christlichen Glaubens in der  
Corona-Krise*

**Samstag, 11. April 2020, 18:00 Uhr.  
Wo auch immer Du bist.**



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

*bi-smi llāhi r-raḥmāni r-raḥīmi*

Eine der größten Herausforderungen der Corona-Pandemie ist die Isolation von anderen Menschen. Die Einsamkeit macht sich in den eigenen vier Wänden breit. Manchen mag sie fast erdrücken. Aus dieser Einsamkeit heraus erwachsen Zweifel: „Kann ich das schaffen?“ oder „Ich muss raus hier! Es ist zu viel.“

Im Koran gibt uns Allah für solche Momente Zuversicht und ein Gebet, das uns helfen kann: Allah erlegt keiner Seele mehr auf, als sie zu leisten vermag. Ihr kommt (nur) zu, was sie verdient hat, und angelastet wird ihr (nur), was sie verdient hat.

*Unser Herr, belange uns nicht, wenn wir (etwas) vergessen oder einen Fehler begehen. Unser Herr, lege uns keine Bürde auf, wie Du sie denjenigen vor uns auferlegt hast. Unser Herr, bürde uns nichts auf, wozu wir keine Kraft haben. Verzeihe uns, vergib uns und erbarme Dich unser! Du bist unser Schutzherr. So verhilf uns zum Sieg über das ungläubige Volk!“*

Sure 2, Vers 286

Es ist ein einzigartiges Versprechen, das Allah uns hier macht. Er, der uns erschaffen hat, sagt, dass Er uns nichts aufbürdet, was wir nicht tragen können. Das heißt im Umkehrschluss, dass wir auch diese Zeit der Einsamkeit tragen können. Gleichzeitig bietet Er uns eine Hilfestellung durch das Gebet:

+ Im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes

*Doch Zion sagt: Der Herr hat mich verlassen, Gott hat mich vergessen. Kann denn eine Frau ihr Kindlein vergessen, eine Mutter ihren leiblichen Sohn? Und selbst wenn sie ihn vergessen würde: ich vergesse dich nicht. Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände.*

Jesaja, Kapitel 49, Verse 14 bis 16

Social Distancing, Kontaktverbot - wir sind alle gemeinsam allein, zumindest mehr als vor der Krise. Ich bin seit vier Wochen im Homeoffice, war genauso lange nicht mehr im Gottesdienst meiner Gemeinde und rasiere mich wöchentlich. Kontakte zu Kolleg/innen, Freund/innen und zur Familie gibt es nur noch per Telefon oder E-Mail. Wenigstens bin ich nicht ganz allein, weil meine Frau bei mir ist. Viele Menschen sind vollkommen auf sich allein gestellt. Alleinsein ist nichts Erstrebenswertes. Wer will schon allein sein?! *Doch wehe dem, der allein ist, wenn er hinfällt, ohne dass einer bei ihm ist, der ihn aufrichtet.*

Kohelet, Kapitel 4, Vers 10

Jetzt ist alles anders. Die sozialen Regeln stehen Kopf. Ich kann niemandem beistehen, sondern ich tue das Beste, wenn ich Abstand halte.

Ich muss die gegenwärtigen Einschränkungen bewusst annehmen, um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen. Es ist Nächstenliebe, diese Maßnahmen sehr ernst zu nehmen. Auf einmal wird quasi Fernstenliebe von mir

*O die ihr glaubt, sucht Hilfe in der  
Standhaftigkeit und im Gebet!  
Allah ist mit den Standhaften.*

Sure 2, Vers 153

***Und so wollen wir nun  
gemeinsam beten:***

O Allah, Du bist der Allwissende!  
Du weißt von unserem Leid, von un-  
serer Trauer und von unseren  
Ängsten.

Du weißt von unseren Zweifeln in  
dieser schweren Zeit der Isolation,  
in der eine Krankheit um sich greift,  
die wir mit Händen nicht fassen  
können.

O Allah, gib uns Zuversicht und  
Vertrauen in Dein Allwissen, dass  
wir diese Zeit überstehen können  
und dass es wieder glücklichere  
Tage in der Gemeinschaft geben  
wird.

\*

O Allah, Du bist der endlos  
Beständige!

An Dir können wir uns festhalten in  
einer Zeit, in der sich alles verän-  
dert und in der Dinge eintreten, die  
vor wenigen Wochen noch unvor-  
stellbar waren.

Unsere Welt ist aus den Fugen gera-  
ten. Deine Ordnung aber bleibt ewig  
bestehen.

O Allah, gib uns Halt in Deiner Be-  
ständigkeit, auf dass wir nicht im  
Glauben wanken.

\*

O Allah, Du bist der Liebevoll!  
Viele von uns müssen allein aus-  
harren, um sich und andere zu  
schützen. Einsamkeit breitet sich in  
uns aus.

verlangt. Das ist Neuland:  
Nächstenliebe schafft Alleinsein für  
mich und andere. Und während ich  
hyperaktiv überlege, für wen ich  
beten kann, wen ich einmal wieder  
anrufen sollte, wessen Einkäufe ich  
erledigen kann, merke ich, dass ich  
das alles selber brauche.

Oft heißt es, Christ ist man für  
andere, womit man gerade die soziale  
Dimension des Glaubens ernst  
nimmt. Doch was ist, wenn diese  
Seite, so wie wir sie bisher kannten,  
vollkommen ausfällt? Echte  
Begegnung und menschliche  
Berührung lassen sich nicht ersetzen,  
so gut wir es auch alle meinen mit  
unseren Telefonaten und  
Videokonferenzen und den Enkeln,  
die vor dem Seniorenheim die Straße  
mit Kreide bemalen.

Was bleibt ist ein Alleinsein, das  
schneller zur Einsamkeit wird, als wir  
„amen“ sagen können. Ich bin allein  
mit mir, ich bin allein mit Gott, und  
ich frage mich: was bleibt?

Es klingt verrückt, aber es hat immer  
wieder Menschen gegeben, die die  
Einsamkeit gesucht haben.

*Die Menschen sollen nicht so viel  
nachdenken, was sie tun sollen, sie  
sollen vielmehr bedenken, was sie  
sind*, schreibt Meister Eckhart im 13.  
Jahrhundert. Ich merke ganz genau,  
was in meinem Leben das  
Wesentliche ist, und wo ich vielleicht  
vor mir selbst lieber die Augen  
verschließen würde.

Im Augenblick kann ich nicht viel  
tun. Ich muss aber auch gar nicht  
immer und jederzeit viel tun. Es  
hängt nicht alles von mir ab, sondern

O Allah, lass uns Deine Liebe  
spüren, auf dass Deine Liebe uns  
erfüllt und die Einsamkeit vertreibt.

\*

O Allah, Du bist der Vertraute und  
Beistand all Deiner Geschöpfe!  
In der Gemeinschaft der Familie,  
der Freunde und Nachbarn konnten  
wir uns sonst nah sein.

In der Freude konnten wir mitein-  
ander lachen. In der Trauer konnten  
wir einander die Hand halten.  
Dieser Tage können wir nur aus der  
Ferne einander beistehen.

O Allah, Du bist unser einziger, be-  
ständiger Beistand. Stehe uns bei  
und schenke uns Vertrauen, sodass  
wir gestärkt durch Dich die Hoff-  
nung nicht aufgeben.

\*

O Allah, Du bist der Allmächtige!  
Du hast zu allem die Kraft und  
nichts kommt Dir gleich.  
Als Deine Geschöpfe sind wir oft  
hochmütig und glauben, unbesiegb-  
ar zu sein.  
Nun hat uns ein kleines Virus in die  
Knie gezwungen und lässt uns ver-  
ängstigt und schwach zurück.  
O Allah, errette uns vor dieser  
Krankheit, denn Du allein hast die  
Macht dazu.

\*

O Allah, Du bist der Erhörer der  
Bittgebete!  
Überall auf der Welt wenden wir  
uns flehend Dir zu.  
Allein, aber doch in der Gemein-  
schaft richten wir uns im Gebet an  
Dich.

O Allah, erhöre unsere Bitten!  
Gib uns Kraft und Zuversicht für  
diese schweren Zeiten.  
Schenke uns Liebe und Geduld für  
unsere Mitmenschen.

ich hänge - so wie ich bin - von  
anderen ab und auch von Gott. Seine  
Liebe brauche ich mir nicht zu  
verdienen. *Nicht wir haben Gott  
geliebt, sondern er hat uns zuerst  
geliebt.*

Erster Johannesbrief, Kapitel 4, Vers 10

### ***Laßt uns gemeinsam beten:***

Guter Gott,  
du bist unser Halt und unsere  
Hoffnung, unsere Hilfe und unser  
Beistand in Zeiten der Not. Laß  
deinen Frieden unter uns erstrahlen  
und befreie uns in deiner Liebe.

Wir bitten dich:

Herr, segne alle Menschen.

Für alle, die jetzt allein sind: Laß sie  
deine Nähe erfahren.

Herr, segne alle Menschen.

Für alle Menschen, die in diesen  
Tagen für andere da sind, im  
Krankenhaus, im Altenheim, in  
Supermärkten und vielen Orten, die  
wir nicht sofort sehen: Erhalte sie  
gesund und gib ihnen Kraft für ihren  
Dienst.

Herr, segne alle Menschen.

Für die Kranken: Schenke ihnen  
Gesundheit, Geduld und Zuversicht.

Herr, segne alle Menschen.

Für die Opfer dieser Pandemie und  
für alle Verstorbenen: Laß sie dein  
Licht sehen, und hilf uns, sie nicht zu  
vergessen.

Herr, segne alle Menschen.

Für uns alle: Hilf uns, daß wir in  
Klugheit und Liebe durch diese Krise

Lasse uns gestärkt im Glauben an  
Dich aus dieser Prüfung hervor-  
gehen.

Amin!

kommen und einander solidarisch  
beistehen.

Herr, segne alle Menschen.

Allmächtiger, ewiger Gott, laß alle  
Menschen in dieser Zeit deine Güte  
und deine Barmherzigkeit erfahren.  
Darum bitten wir, durch Christus,  
unsern Bruder und Herrn.  
Amen.

### ***Al Fatiha***

Sure 1

*Im Namen Allahs, des  
Allerbarmers, des Barmherzigen.  
(Alles) Lob gehört Allah, dem  
Herrn der Welten,  
dem Allerbarmer, dem  
Barmherzigen,  
dem Herrscher am Tag des  
Gerichts  
Dir allein dienen wir, und zu Dir  
allein flehen wir um Hilfe.  
Leite uns den geraden Weg,  
den Weg derjenigen, denen Du  
Gunst erwiesen hast, nicht  
derjenigen, die (Deinen) Zorn  
erregt haben, und nicht der  
Irregehenden!  
Amin!*

### ***Vaterunser***

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern  
Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.

Amen.

Dieses multireligiöse Gebet wurde von Mitgliedern der Christlich-Islamischen Gesellschaft verfaßt.  
Es steht zum Download bereit unter [www.christenundmuslime.de/aktuelles/2020/2020\\_corona\\_impuls01.php](http://www.christenundmuslime.de/aktuelles/2020/2020_corona_impuls01.php)

Das nächste multireligiöse Gebet ist für den **18. April 2020, 18:00 Uhr** geplant.

Christlich-Islamische Gesellschaft e.V.  
Alte Wipperfürther Straße 53  
51065 Köln (Buchheim)

Tel.: 0221 1683 4624  
info@chrislages.de  
[www.christenundmuslime.de](http://www.christenundmuslime.de)  
[www.chrislages.de](http://www.chrislages.de)

